

# Mögliche Gesichtspunkte der Bildanalyse und -interpretation

Was ist dargestellt? **A Beschreibung**

Wie ist es dargestellt? **B Analyse**


Warum ist es so dargestellt? **C Interpretation**

## A. Beschreibung

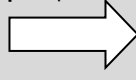

1. Künstler, Titel, Jahr, Format/Größe, Technik, Standort/Museum
2. Gattung des Motivs (wenn bekannt, z.B. Stilleben, Porträt, Landschaft, Interieur, ...)
3. allgemeine, geordnete Beschreibung (Reihenfolge ergibt sich aus der Struktur des Werkes (Einteilung des Bildraumes in Vorder-, Mittel- und Hintergrund, Lage im Format/vom Hauptaugenmerk zum Kleinen; bei Personen: Geschlecht, Alter, Kleidung, Requisiten, Mimik und Gestik)
4. erster Eindruck der Wirkung

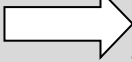
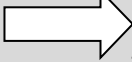
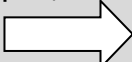

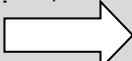
## B. Analyse


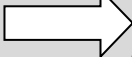
### schriftliches Vorgehen allgemein

<b>Analyseaspekt untersuchen</b>	nach der Analyse des Teilpunkts 	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Gewichtung der Analyseergebnisse vornehmen <b>(was ist bildbestimmend?)</b></li> <li>2. Teilwirkung(en) Teildeutung(en) Assoziationen formulieren</li> </ol>
Wenn eine Analyseskizze (z.B. zur Komposition) angefertigt wurde, muss im Analysetext Bezug zu ihr genommen werden!		

1

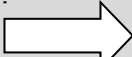

<p><b>1. Figurendarstellung</b></p> <p><i>Proportionen</i></p> <p><i>Mimik, Gestik, Körperhaltung, Beziehung von Personen zueinander</i></p>	nach der Analyse des Teilpunkts 	<p>→ ...</p> <p>→ ...</p> <p>→ <i>Wie wirkt die Person durch ihre Darstellung?</i></p> <p>→ <i>Was erfährt man über die Beziehungen der Personen zueinander.</i></p>
<p><b>2. Komposition</b></p> <p>Anfertigen einer ordnenden und geometrisch vereinfachenden <b>Kompositionsskizze mit Legende</b></p> <p>Wie sind die <u>Bildelemente</u> auf der Fläche angeordnet? Gibt es auffällig betonte Achsen (Mittelsenkrechte, Mittelwaagerechte, Parallelen dazu, steigende und fallende Diagonale, bildbestimmende Schrägen) oder einen auffälligen <u>Bildmittelpunkt</u>?</p> <p>Herrschen <u>Ordnungsprinzipien</u>, wie Symmetrie (z. B. durch senkrechte Mittelachse), Asymmetrie, Ballung (mehrere ähnliche Bildelemente an einem Fleck), Streuung (verschiedene Bildelemente verteilen sich auf der Bildfläche), Reihung (ähnliche Bildelemente wiederholen sich gleichmäßig/gerichtet), Raster (streng geometrische Anordnung der</p>	nach der Analyse des Teilpunkts 	<p>→ ...</p> <p>→ ...</p> <p>→ <i>Senkrechten: fest, stabil; Diagonalen (in Leserichtung): aufsteigend: eher positiv; absteigend: negativ, fallend</i></p> <p>→ <i>z. B. Dreieck: stabil, zuverlässig, umgekehrtes Dreieck: labil, unzuverlässig; Rechteck: monoton,</i></p>

<p>Bildelemente)?</p> <p>Besondere <u>Kompositionsschemata</u>: z. B. geometrisches Kompositionsschema (Rechteck, Kreis, Ellipse, Dreieckskomposition (Hinweis auf religiöse Inhalte), Goldener Schnitt</p>		<p><i>lastend; Kreis: ausgeglichen, leicht, ruhend; Ellipse: spannend, lebendig</i> → <i>ruhig, klar, harmonisch</i></p>
<p><b>3. Formen und Linien</b></p> <p><u>Charakter der Formen und Linien</u>: gerade (vertikal/horizontal/diagonal/schräg), gebogen, geometrisch/organisch, rund/eckig, ...</p> <p><u>Richtung der Formen und Linien</u>: aufsteigend, fallend, senkrecht/horizontal verlaufend, ...</p> <p><u>Formkontraste</u>: rund – eckig, scharf – stumpf, groß – klein, konkav – konvex, scharfkantig – weich, ...</p>	<p>nach der Analyse des Teilpunkts</p> 	<p>→ <i>belebt, natürlich, statisch, ...</i></p> <p>→ ...</p>
<p><b>4. Farbe</b></p> <p><u>Farbtonwahl</u> <i>Farbpalette/Hauptfarben; monochrom (einfarbig, z.B. Sepia) &gt; (Farbabstufungen einer Farbe &gt; „eingeschränkte Farbpalette“ &gt; polychrom (sehr bunt)</i></p> <p><u>Farbkontraste</u> (Hell-Dunkel-K., Temperatur-K., Komplementärk., Qualitätsk., Quantitätsk.)</p> <p><u>Farberscheinung</u> (Lokal-/Gegenstandsfarbe, Erscheinungsfarbe (im Licht), Ausdrucksfarbe (ohne natürlichen Bezug), Symbolfarbe)</p> <p><u>Farbauftrag</u> (<i>pastos</i>: dickflüssig, sichtbar; <i>opak</i>: deckend; <i>lasierend</i>: transparent)</p> <p><u>Duktus</u> (Strichführung) (z. B. grob/fein, kaum erkennbar, dynamisch/statisch)</p>	<p>nach der Analyse des Teilpunkts</p> 	<p>→ <i>monoton; polychrom: lebendig, unruhig, spannend</i></p> <p>→ ...</p> <p>→ <i>atürlich/unnatürlich, gesteigerte Ausdruckskraft, symbolische Wirkung</i> → <i>ein pastoser Farbauftrag z. B. lässt die Bildfläche plastisch erscheinen, dadurch...</i></p>
<p><b>5. Licht</b></p> <p><u>Lichtrichtung</u>, Ausmaß der Helligkeit, Schattenwurf → Plastizität</p> <p><u>Lichtquelle</u>: gerichtetes vs. diffuses Licht, Schlaglicht,</p> <p><u>Blickführung</u> des Betrachters (orientiert sich an Helligkeitswerten und Formen)</p>	<p>nach der Analyse des Teilpunkts</p> 	<p>→ <i>Gesamtwirkung: Was wird durch das Licht betont?</i></p> <p>→ ...</p> <p>→ ...</p>
<p><b>6. Raum</b></p> <p><u>Perspektive</u>:</p> <p><u>Linien</u>: Zentralperspektive (ein oder mehrere Fluchtpunkt/e)</p> <p><u>Farbe</u>: Luftperspektive (Abnahme der Kontraste und Aufhellung hin zum Horizont), Farbperspektive (Verblauung hin zum Horizont), Sfumato (durchgängig rauchige, verschwommene, weiche, trübe Farben, besonders im Hintergrund; häufig bei Leonardo DaVinci)</p> <p><u>Betrachterstandpunkt</u>: Normalsicht, Froschperspektive, Vogelperspektive, (leichte) Draufsicht, (leichte) Untersicht <u>Betonung von Vorder-/Mittel-/Hintergrund</u></p> <p><u>Weitere raumschaffende Mittel</u>: Überdeckung, Größenunterschied (größere Objekte näher, kleinere weiter entfernt), Höhenunterschied (Objekte am unteren Bildrand nah, am oberen Bildrand weiter entfernt)</p> <p><u>Eindruck von Räumlichkeit/Tiefe im Bild (räumlich/flächig)</u></p>	<p>nach der Analyse des Teilpunkts</p> 	<p>→ <i>Gesamtwirkung: Was für ein räumlicher Eindruck entsteht?</i></p> <p>→ ...</p> <p>→ ...</p>
<p><b>7. Details, Material und Stofflichkeit</b></p> <p>Plastizität, Volumen durch...</p> <p>Illusion von Materialien (z.B. Stoffen, Holz etc.- glatt, rau, glänzend,</p>	<p>nach der Analyse des Teilpunkts</p> 	<p>→ <i>Was wird so betont?</i></p> <p>→ ...</p> <p>→ ...</p>

...) Stellen, die genauer ausgearbeitet sind als andere		
<b>8. Darstellung</b> <u>Darstellungsweise:</u> naturalistisch, abstrakt, realistisch, illusionistisch <u>Funktion:</u> Skizze, Studie, Entwurf, ...	nach der Analyse des Teilpunkts 	→ Welche Wirkung wird so erzeugt? → ...
<b>9. Symbole, Motive, Schrift</b> Gibt es feststehende Symbole oder Motive oder Schrift? Welche Bedeutung haben sie normalerweise, wie wurden sie dargestellt und in Bezug zu den anderen Bildelementen gesetzt? Ergibt sich eine neue Deutung?	nach der Analyse des Teilpunkts 	→ Welche Aussagen kommen nun hinzu? → ...
Bisherige Analyse hier kurz in einem Fazit zusammenfassen, ggfs. Ersteindruck prüfen		

### C Interpretation

(= Synthese, d.h. Zusammenführung der einzelnen Deutungen zu einem Gesamtverständnis)

<b><u>Werkimmanente Interpretation</u></b> (= <u>Deutung des Kunstwerks aus sich heraus, ohne Zusatzinformationen</u> ) Die bisherigen Ergebnisse der Analyse werden nun gebündelt. <b>Zentral ist die Frage: Welche Bildaussage ergibt sich durch die Analyse?</b> Es wird also versucht, die Absicht des Künstlers, sein künstlerisches Konzept, zu klären: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wie wirken Formen, Farben, Inhalt (u.a. Analyseergebnisse) in Bezug auf den dargestellten Inhalt?</li> <li>- Welche Schlussfolgerungen/Interpretationen können gezogen werden?</li> <li>- Was bedeuten Symbole, Attribute, Motive? Auch Assoziationen mit verwandten Motiven einbeziehen.</li> </ul> Die Einheit des Kunstwerks muss wieder deutlich werden.	 	Jede Aussage muss anhand der Analyseergebnisse begründet werden.  (Manchmal reicht auch ein Verweis auf schon formulierte Teildeutungen in der Analyse.)
<b><u>Werktranszendente Interpretation</u></b> (= <u>über die immanente Interpretation hinausgehende Schlüsse – Möglichkeiten:</u> ) <ul style="list-style-type: none"> <li>- zeitliche und stilistische Einordnung des Bildes</li> <li>- Bedeutung des Bildes im Zusammenhang mit der Biografie/Gesamtwerk des Künstlers</li> <li>- Bedeutung des Bildes als Zeitdokument</li> <li>- Moralisierende, belehrende, kritische Bildaussage, subjektive Bildaussage, Bedeutung des Bildes in Bezug auf die Gegenwart</li> <li>- Mythologische, allegorische oder symbolische Ebenen der Bildbedeutung</li> </ul>	